| | |
|---|---|
| Objekt: | Erster Telegraf von Samuel F. B. Morse (Nachbau) |
| Museum: | Heinz Nixdorf MuseumsForum<br>Fürstenallee 7<br>33102 Paderborn<br>05251-306600<br>AWegener@hnf.de |
| Sammlung: | Fernsprechen und Fernschreiben |
| Inventarnummer: | E-1995-0789 |

## Beschreibung

Zunächst hielt es Morse für zu schwierig, regelmäßig Zeichen von Hand zu geben. Daher entwarf er einen Geber für gezackte "Typen". Diese werden in einer Schiene eingesetzt und mittels Kurbel unter einem Wipphebel fortgezogen. Die Zähne der Typen schließen über den Wipphebel den Stromkreis durch Eintauchen eines Verbindungsdrahtes in zwei mit Quecksilber gefüllte Näpfe. Das System bewährte sich nicht, zwei weitere komplizierte Geber ebenfalls nicht.
Die spätere Morsetaste stellt die Verbesserung des von Morse um 1840 angegebenen "Stromschlüssels" dar.

## Grunddaten

| | |
|---|---|
| Material/Technik: | Holz, Leder, Metall |
| Maße: | HxBxT: 76,4 x 92 x 30,1 cm: Gewicht: 5,95 kg |

## Ereignisse

| | | |
|---|---|---|
| Hergestellt | wann | 1837 |
| | wer | Samuel F. B. Morse (1791-1872) |
| | wo | |

## Schlagworte

- Morsecode
- Schreibtelegraf
- Telegrafie